

Unkollegiales Benehmen?!

Beitrag von „Corvi“ vom 7. Juni 2008 12:27

Hallo zusammen!

Ich habe lange rumüberlegt, ob ich hier mal was schreiben soll, aber da ich mittlerweile Magenschmerzen bei diesem Thema bekomme, muss es einfach mal raus.

Zur Situation:

Wir sind eine kleine Grund- und Hauptschule, die Hauptschule läuft so langsam aber sicher aus, dafür ist die Grundschule eine offene GTS. Ende 2006 wurde unser Rektor krank und unsere Konrektorin (seit dem SJ 06/07 dabei, vorher nur HS) übernahm das Szepter und damit den "Untergang". Versprechungen, die unser Rektor den Eltern gemacht hatte, hält sie nicht ein. Es hängen kaum noch Vertretungspläne aus. Am Mittwoch war es sogar so weit, dass keine Aufsicht auf dem Pausenhof war (1 Kollege auf Klassenfahrt, die andere Kollegin krank). In der 2. großen Pause hat sie eine unserer PES-Kräfte in die Aufsicht geschickt. Sie redet uns Kollegen gegenüber wahnsinnig schlecht über einige Schüler und deren Eltern. Die Kinder trauen sich gar nicht zu ihr, aus Angst mal wieder angeschrien zu werden.

Es gab Situationen, da ist sie in Konferenzen einigen Kollegen dermaßen übers "Maul" gefahren, das war nicht mehr feierlich. Letzte Woche schrie sie eine Kollegin an, sie solle doch ihre Zeugnisse kürzen, mehr Zeugnispapier würde sie nicht bekommen (dabei ist unser Zeugnispapier einfach nur ein paar Gramm schwerer als normales Kopierpapier).

Sie selbst unterrichtet nur 5 Stunden (offiziell hat sie die Klassenleitung der einen 4., das wurde auch in einem Zeitungsartikel geschrieben und damit brüstet sie sich auch noch, aber dazu gleich mehr). Ich weiß jetzt nicht ob das rechtens ist, aber müsste man nicht, selbst als Schulleitung mehr unterrichten? Wenn sie sich mal zur Vertretung einteilt, dann höchstens 2 Stunden, dann muss meist ich ran und unsere beiden 4. werden zur doppelten Klassenführung verdonnert (was bedeutet, die Türen stehen auf und eine der beiden Klassen bekommt Arbeitsblätter). Wenn das mal vorkommen würde, wäre es ja nicht so schlimm, aber das ist mittlerweile Standard.

[VERA](#): Sie verweigert der Klassenleitung der 3.Klasse die Zugangsdaten zum Portal. Somit ist diese auf die Informationen angewiesen, die sie von der Konrektorin bekommt. Zum Teil waren das sogar Kopien, bei denen Teile abgeschnitten waren.

Uns fehlen bei vielen Sachen einfach die nötigen Informationen und wenn man mal nachhakt wird man meist angeblökt. Es werden Entscheidungen gefällt und uns als gegeben hingeworfen und 2 Wochen später wird das alles ohne Angaben von Gründen rückgängig gemacht. Sie lässt sich am Telefon verleugnen oder versteckt sich in ihrem Büro vor Eltern.

Letzte Woche wollte eine Mutter ihr Kind bei uns anmelden. Es war große Pause und wir saßen alle im Lehrerzimmer (die besagte Pause ohne Aufsicht). Die Mutter klopfte, streckte ihren Kopf rein und sagte etwas in gebrochenem Deutsch (wir fanden raus, dass es sich halt um eine Anmeldung handelt). Die Konrektorin stand noch nicht einmal auf, sondern verwies die Mutter an unsere Sekretärin (die an diesem Tag nicht da war). Allerdings ist es bei uns wohl so, dass die Sekretärin nur im Notfall für die Anmeldungen zuständig ist, das macht die Schulleitung. Wir fanden das einfach nur unverschämt.

In diesem Jahr haben wir eine neue Kollegin bekommen (frisch aus dem Ref), die an 2 Schulen eingesetzt wird. An der anderen Schule hat sie offiziell die Klassenleitung, bei uns "teilt" sie sich die Klassenleitung mit der Konrektorin. Das sieht folgendermaßen aus: alles organisatorische bleibt an ihr hängen, sie kam mit auf Abschlussfahrt, sie kümmert sich mit mir zusammen um das Abschlussfest, gibt es einen Zettel auszuteilen, muss sie das machen (auch wenn die Konrektorin am gleichen Tag in der Klasse ist), wenn es mal einen Ausflug gibt, darf sie nicht mit (die sind komischerweise meist Dienstags und da ist sie komplett in der anderen Schule). Das Mädels wird richtiggehend verheizt. Ich versuche zwar ihr so viel wie möglich abzunehmen, aber alles geht leider auch nicht, da ich ja auch noch meine eigene Klasse habe.

Was kann man da als Kollegium tun? Wie sieht die rechtliche Seite aus?

Mittlerweile ist bei uns die Stimmung auf dem Tiefpunkt angelangt. Ich selbst habe kaum Probleme mit ihr (mich scheint sie wohl zu mögen, keine Ahnung) aber dennoch mache ich mir so meine Gedanken, was so weit geht, dass es mir total auf den Magen schlägt.

Es tut mir leid, dass das jetzt doch so lange geworden ist, aber vielleicht habt ihr ja Lösungsvorschläge. Ach ja, wir nehmen mittlerweile an, dass sie sich nur auf diese Funktionsstelle beworben hatte, damit sie von ihrer alten Schule wegkam (da herrscht mittlerweile ein wunderbar kollegiales Klima).

In diesem Sinne

~Corvi